

Verkehrsunfallagebild 2017

HESSEN



Polizeipräsidium
Nordhessen

Vorstellung des Polizeipräsidiums Nordhessen



Das Polizeipräsidium Nordhessen umfasst einen Zuständigkeitsbereich von 5585 qkm und reicht von Bad Karlshafen im Norden bis Ottrau im Süden und Willingen im Westen bis Eschwege im Osten. Ein zusätzlicher Schwerpunkt im Dienstbezirk sind die ca. 156 Autobahnkilometer auf den Bundesautobahnen A 44, A 49 und A7. Alle in diesem Gebiet der Polizei zur Kenntnis gebrachten Verkehrsunfälle werden in dieser Statistik erfasst. Durch Neuerungen und Aktualisierungen in der statistischen Auswertung ergeben sich unter Umständen geringfügige Abweichungen zu den Veröffentlichungen der Vorjahre.



Verkehrsunfallstatistik des Polizeipräsidiums Nordhessen



Kurzübersicht

Im Bereich des Polizeipräsidiums Nordhessen wurden im vergangenen Jahr **21.767 (2016: 20.548)** Verkehrsunfälle polizeilich aufgenommen.

Das waren **+ 5,9%** oder absolut **1.219** Verkehrsunfälle mehr als im Vorjahr.

Die Zahl der Getöteten verringerte sich von	45 (2016) auf	38	(- 15,6%)
Die Zahl der Schwerverletzten steigerte sich von	857 (2016) auf	889	(+ 3,7%)
Die Zahl der Leichtverletzten verringerte sich von	3.066 (2016) auf	2.976	(- 2,9%)

392 Unfälle (2016 = 469) wurden erfasst, bei denen Alkohol als Unfallursache festgestellt werden konnte.	- 77	(- 16,4%)
--	-------------	------------------

5.588 mal (2015 = 5.240) entfernte sich der Unfallverursacher unerlaubt von der Unfallstelle.	+ 348	(+ 6,6%)
Die Gesamtaufklärungsquote lag 2017 bei 39% . (2016: 41%)		

Der **Gesamtsachschaden** aller im Jahr **2017** polizeilich aufgenommenen **Unfälle wird auf**

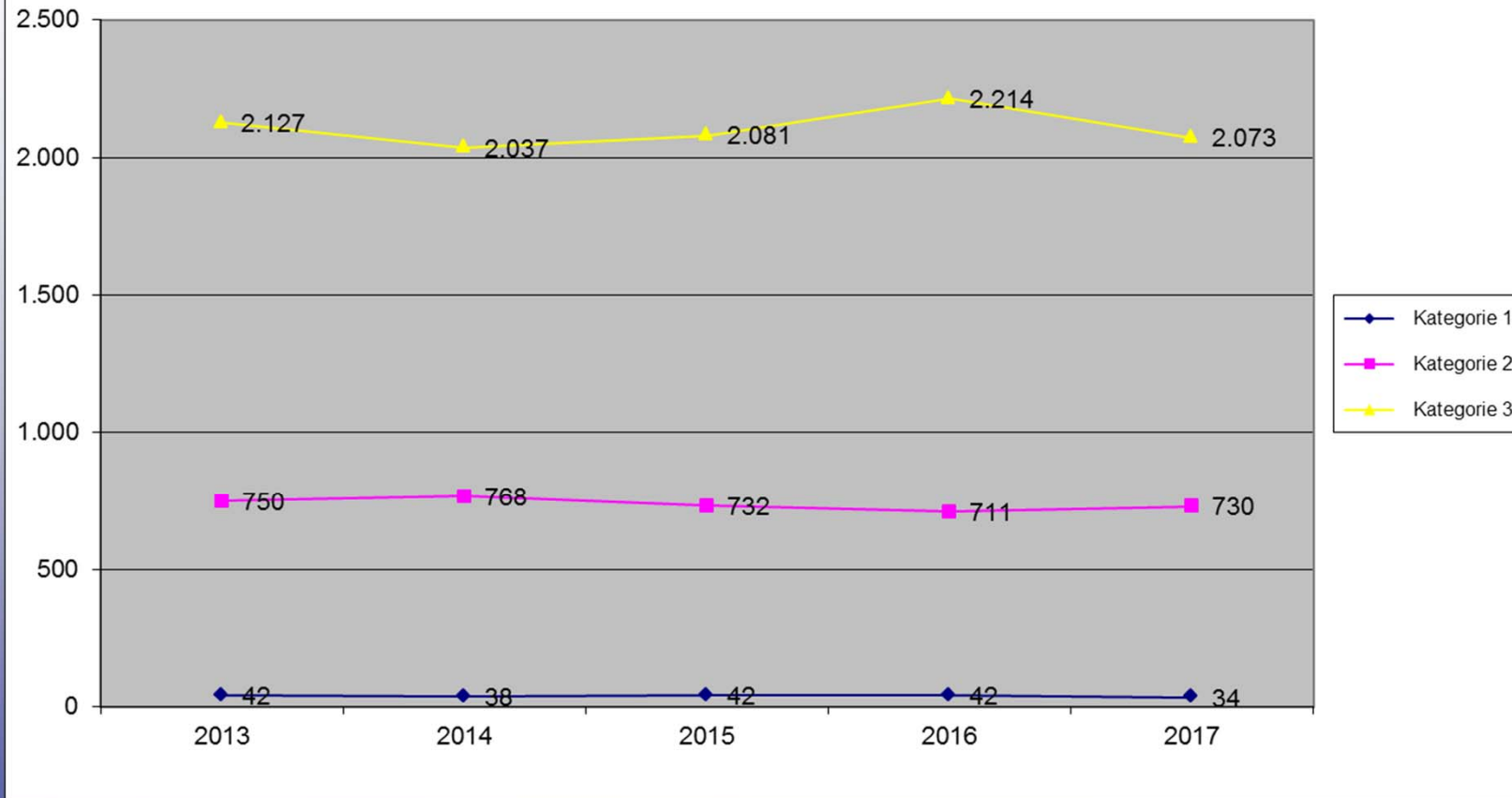
ca. 63 Mio. €

geschätzt.

Entwicklung der VU mit Personenschaden im Bereich des PP Nordhessen



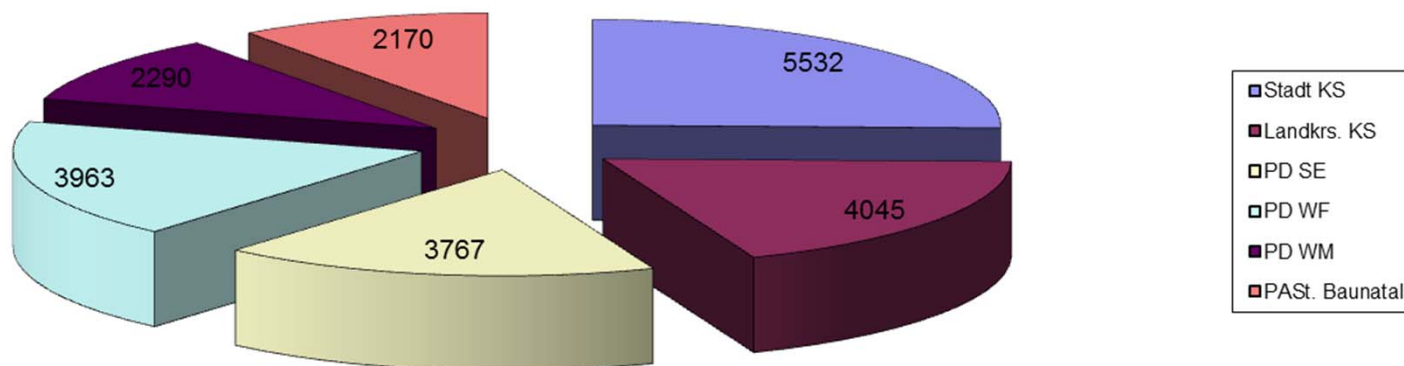
Entwicklung der Verkehrsunfälle mit Personenschaden



Verteilung der Verkehrsunfälle 2017

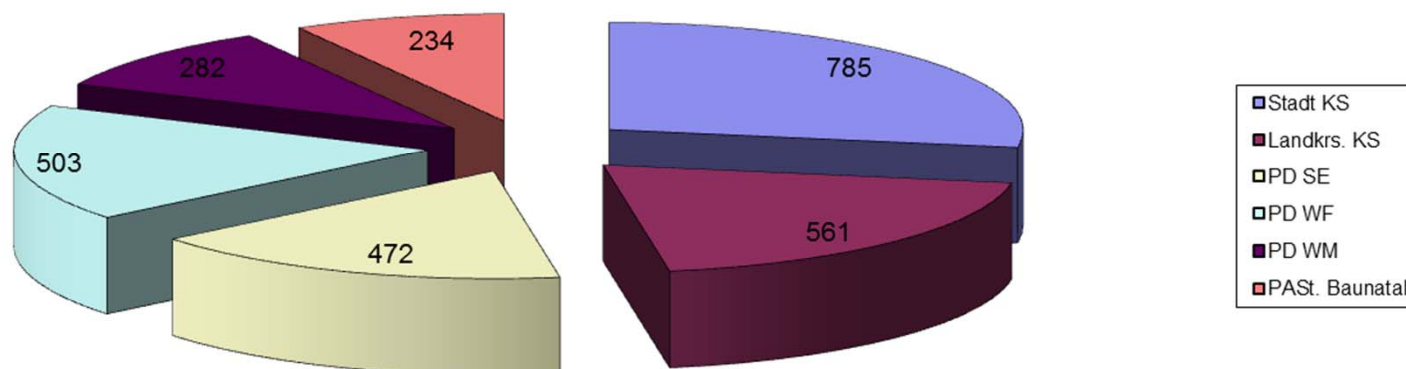
Für den Zuständigkeitsbereich des PP Nordhessen ergibt sich für das Jahr 2017 eine Gesamtunfallzahl von
21767

Verteilung der Unfälle auf die einzelnen Bereiche



Darstellung der 2.837 Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach Zuständigkeitsbereichen

Verteilung der Unfälle auf die einzelnen Bereiche

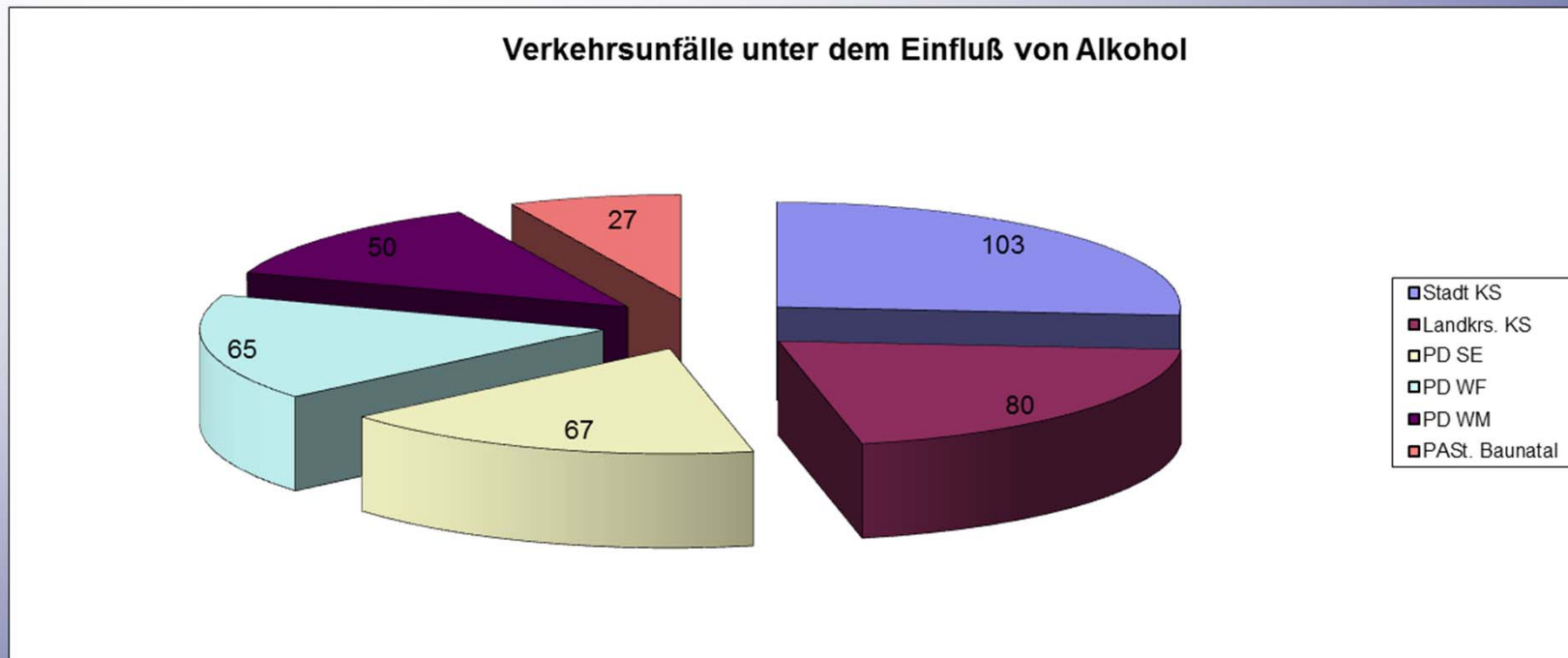


Im Vergleich zu 2016 ist die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden um 130 Fälle (- 4,4%) zurückgegangen.

Problematik Alkohol



Gesamtzahl der Unfälle unter Alkoholeinfluss 2017

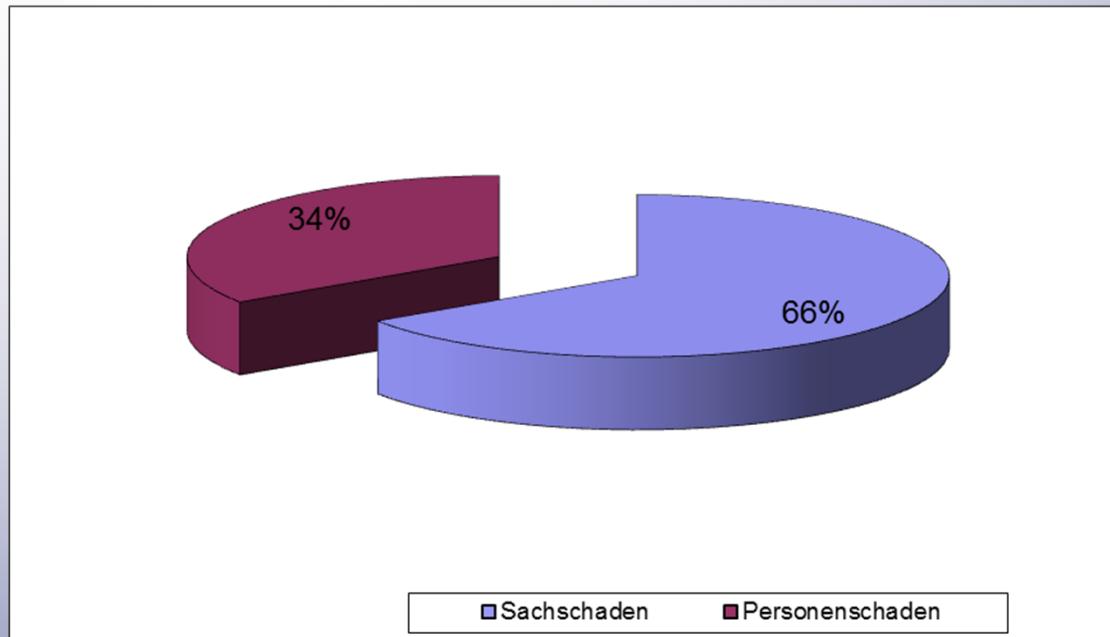


Daraus ergibt sich für den Zuständigkeitsbereich des PP Nordhessen eine Gesamtzahl von

392

verglichen mit **469** Verkehrsunfällen unter Alkoholeinfluss im Jahr 2016 entspricht das einem Rückgang um **77** Verkehrsunfälle, oder **- 16,4%**.

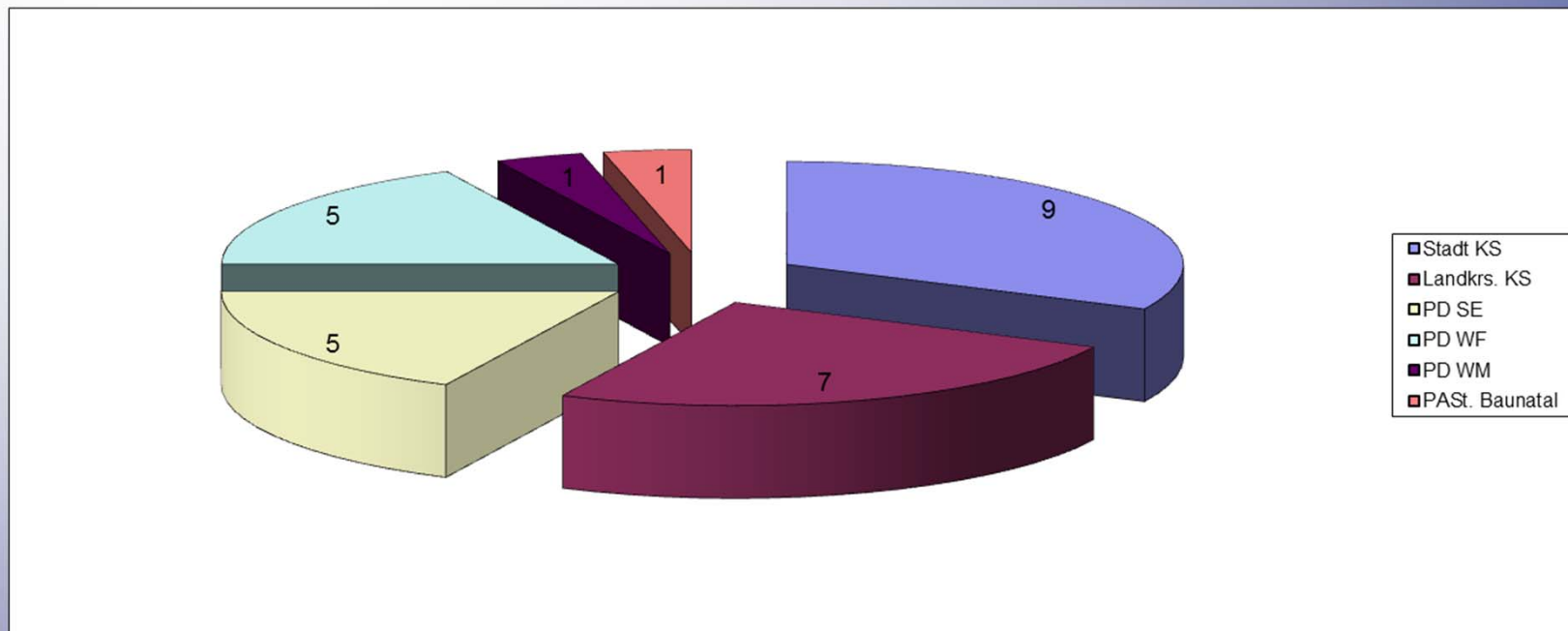
Auswirkung des Alkoholeinflusses bei den Unfallfolgen



Verkehrsunfälle unter
Alkoholeinfluss insgesamt:
392
davon mit Personenschaden
135
davon mit Sachschaden
257

Problematik Drogeneinfluss

Gesamtzahl der Unfälle unter Drogeneinfluss 2017



Insgesamt kam es im Bereich des PP Nordhessen in

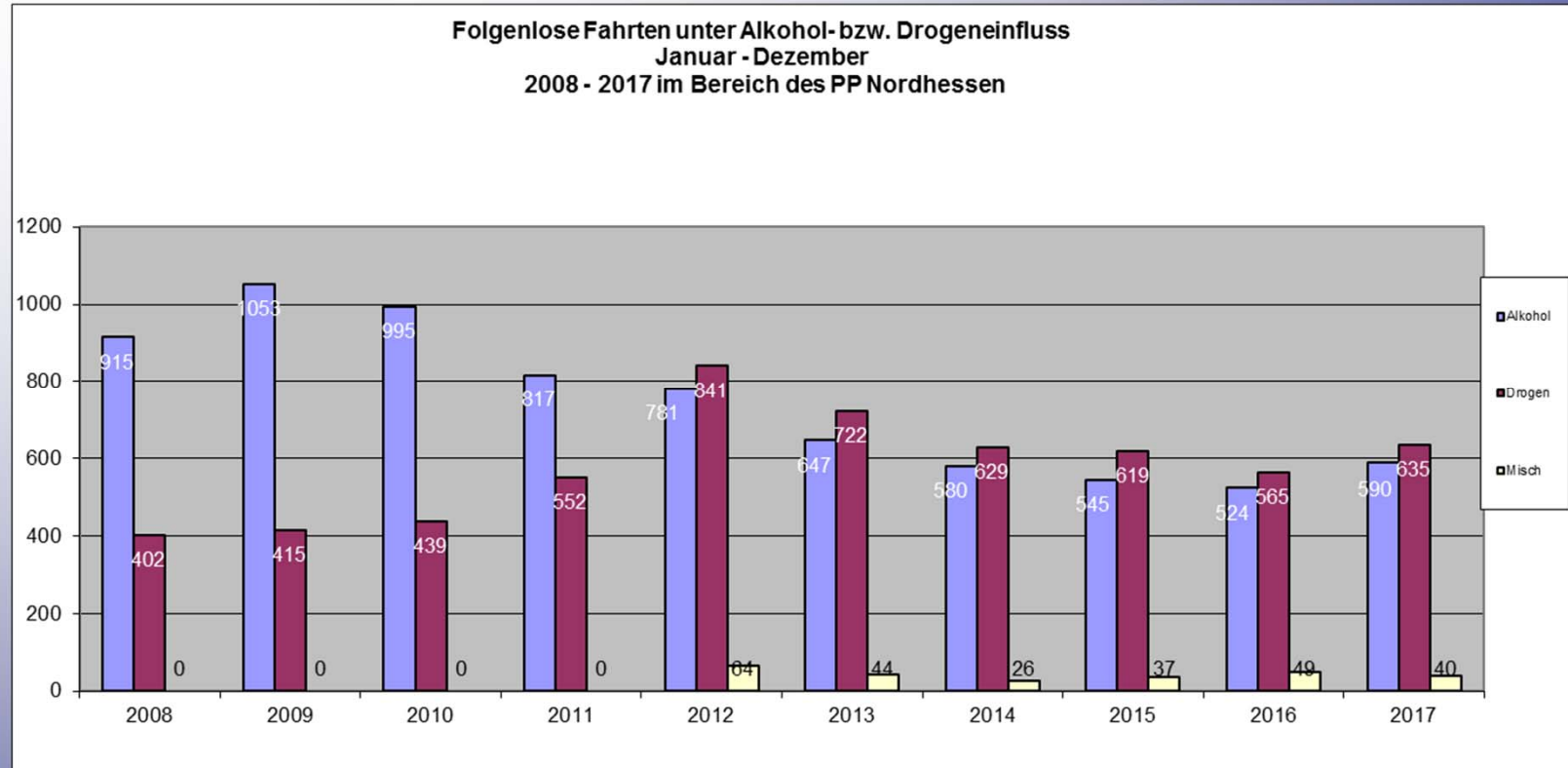
28 Fällen

zu einem Verkehrsunfall, bei dem mindestens ein Beteiligter unter Einfluss anderer Drogen stand;

davon mit Personenschaden **10**

davon mit Sachschaden **18**

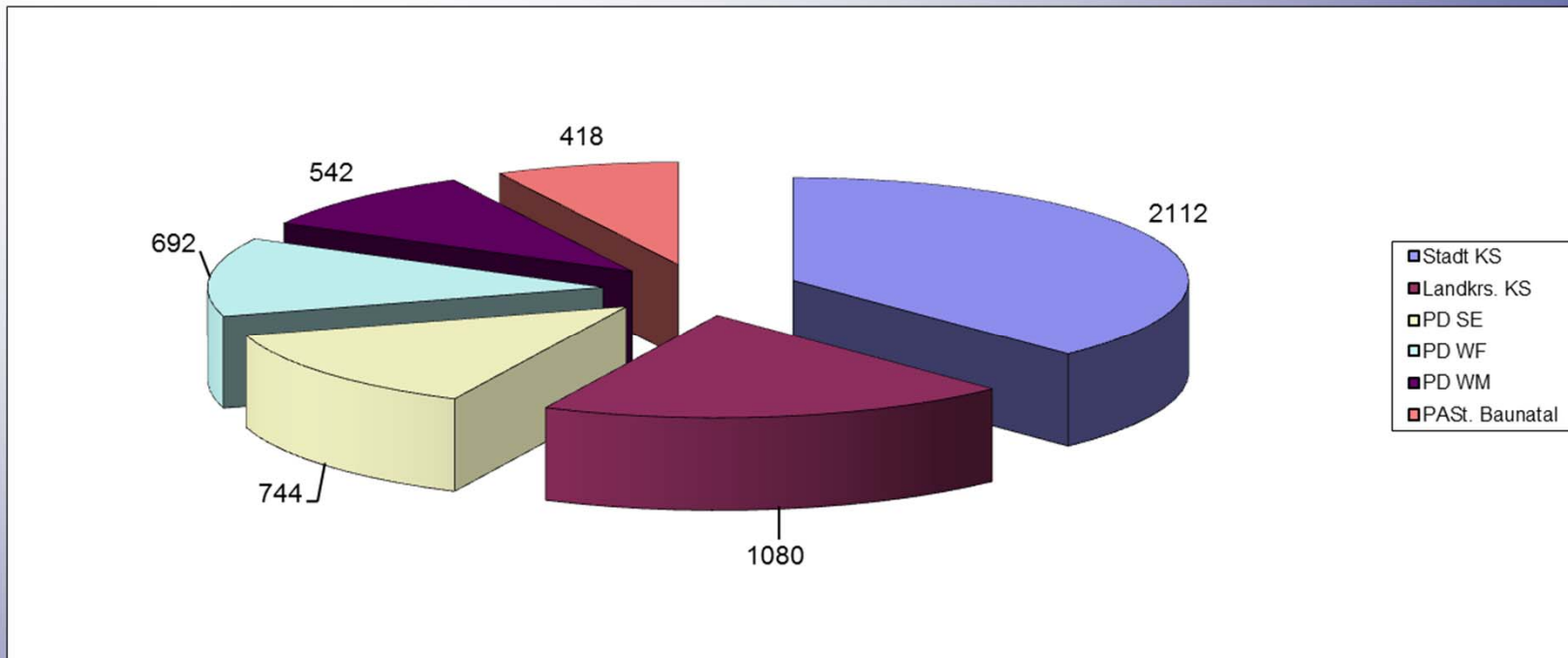
Bei Verkehrskontrollen festgestellte folgenlose Fahrten unter Alkohol- und/oder Einfluss anderer Drogen



In 40 Fällen hatten die Fahrzeugführer gleichzeitig Alkohol und Drogen konsumiert.



Verkehrsunfallfluchten 2017

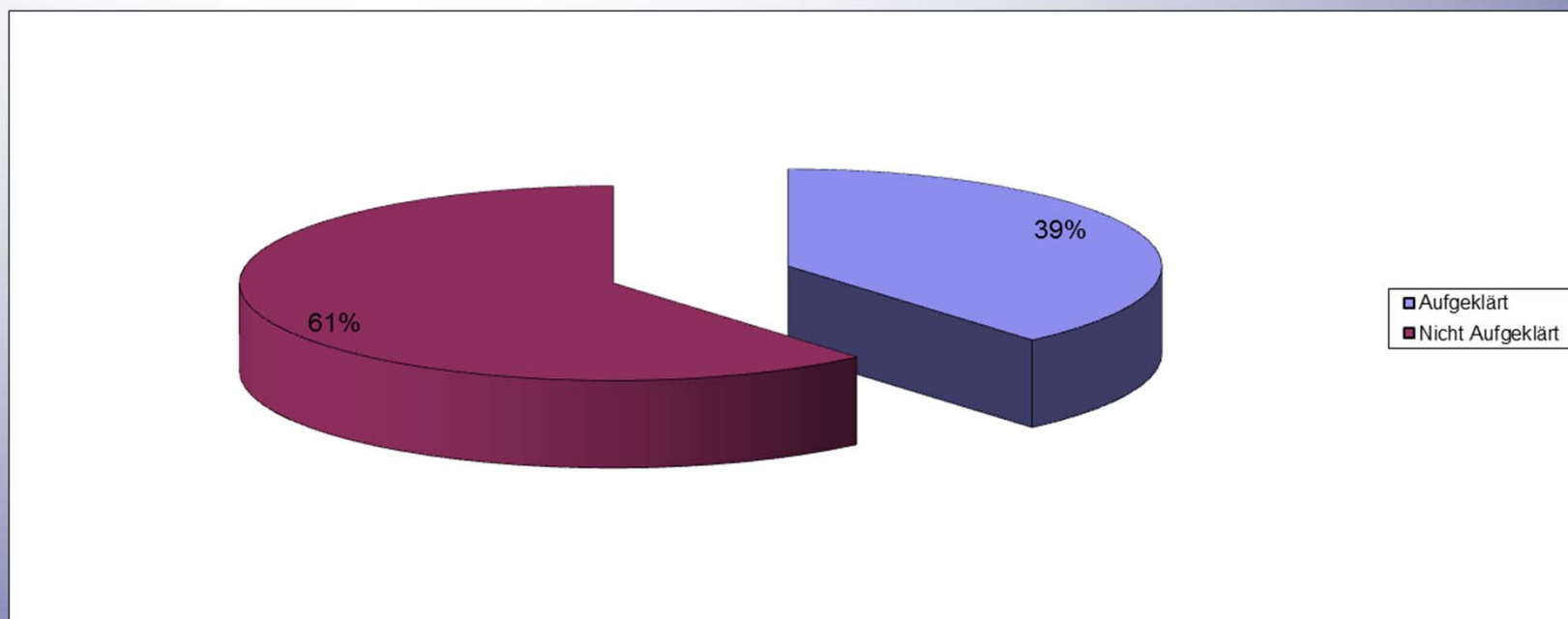


Ergibt eine Gesamtzahl von
 verglichen mit
 entspricht das einem Anstieg von
 bzw.

5.588
5.240 aus dem Jahre 2016
348 Fällen
+ 6,6%

Aufgeklärte Unfallfluchten

Von den **5.588** Unfallfluchten im Jahr 2017 konnten **2.163** aufgeklärt werden.
Dies entspricht einer Aufklärungsquote von **39%**



davon **5.379** mit Sachschaden; aufgeklärt **2.052** bzw. 38,1% (2016: 39,7%)

davon **209** mit Personenschaden; aufgeklärt **111** bzw. 53,1% (2016: 56,7%)

Wildunfälle



Die Zahl der Wildunfälle ist im Jahr 2017 sehr stark angestiegen. Die ergriffenen Maßnahmen wie Wildwarnreflektoren und Duftzäune haben sich nicht bewährt.

